Digitales rund um den Antrag 2025
Neues zu den Öko-Regeln
Aktuelles zur Düngeverordnung

Sachgebiet Landwirtschaft und Agrarförderung

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises

zusammen mit den VIF Alsfeld und Lauterbach

05.03.2025 Gasthaus Graulich, Rainrod
19.03.2025 DGH Ilbeshausen

Beginn: 20.00 Uhr

VOGELSBERG

Allgemeine Infos

Dringender Appell an alle Antragsteller !!!

- **Infomails** lesen ☺
- Anmeldung mit **400Tage-Passwort** durchführen (sofern noch nicht erledigt)
- **Bestätigter Kommunikationskanal** in HIT – Email-Adresse hinterlegt?
- **Antragsbearbeitung** zügig beginnen und frühestmöglich abgeben
- für **persönliche Vorsprachen** im Amt bitte immer **Termine vereinbaren** !!!

© Vogelsbergkreis 2019

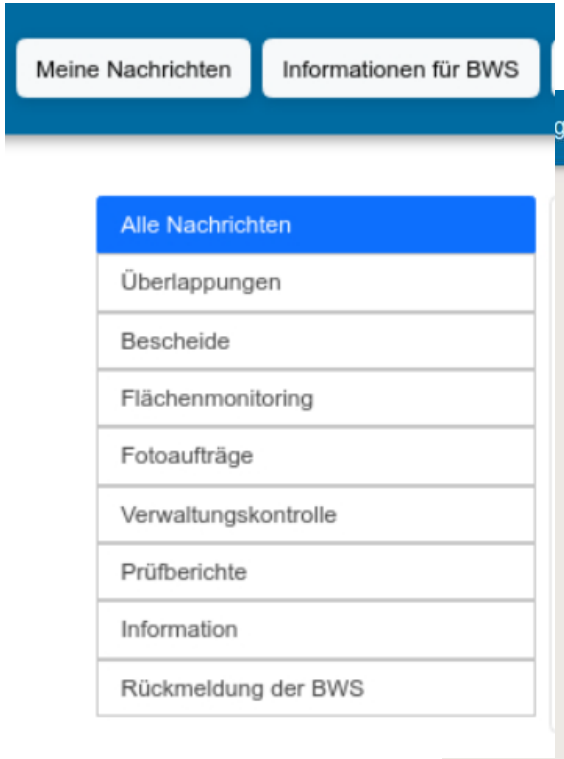
Allgemeine Infos

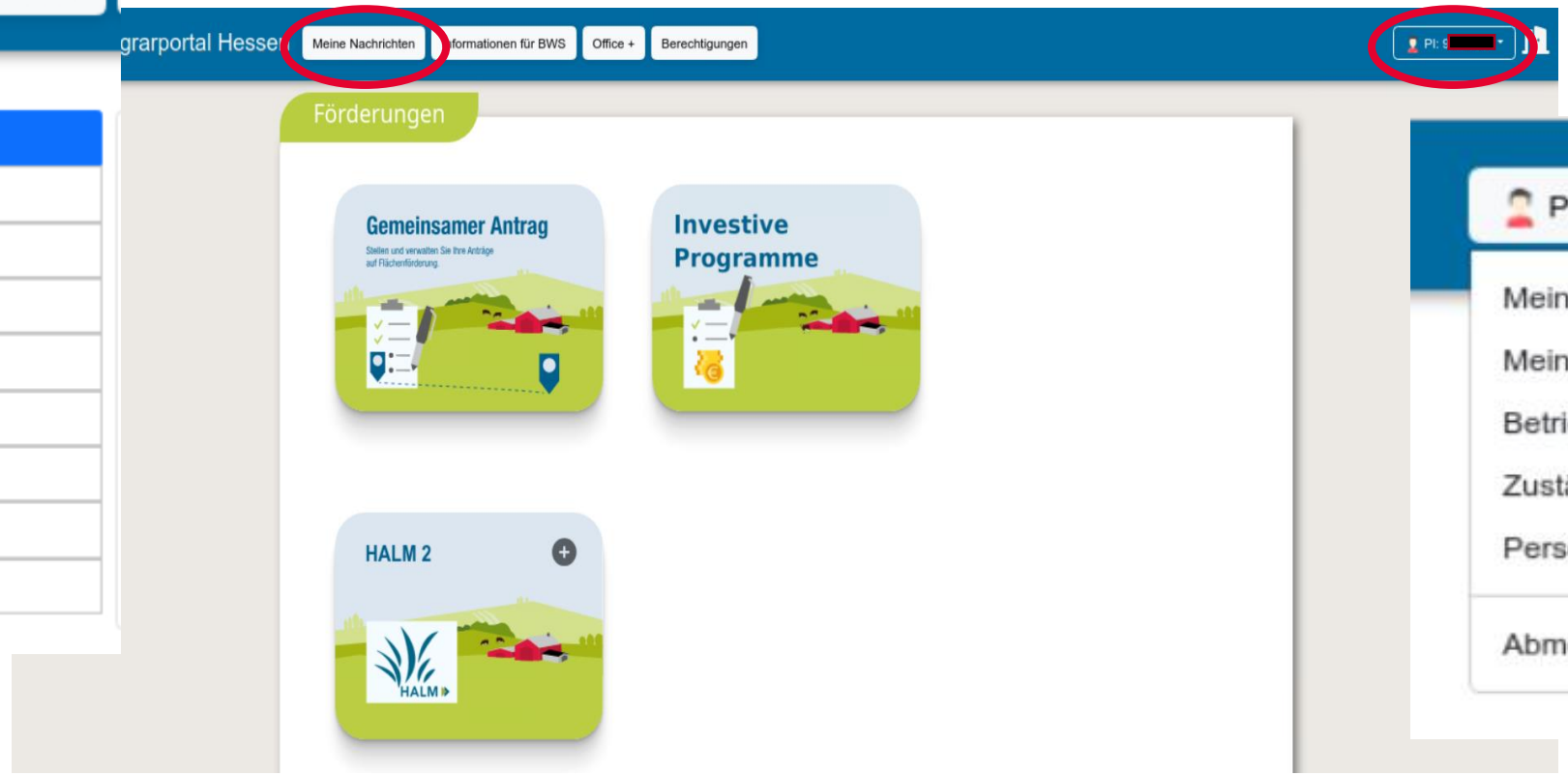
- **Änderung der Bankverbindung** bitte nicht im Agrarportal hochladen
  → Nachweis (Bankbestätigung, Kontoauszug oder Kontoeröffnung) an ident@vogelsbergkreis.de schicken

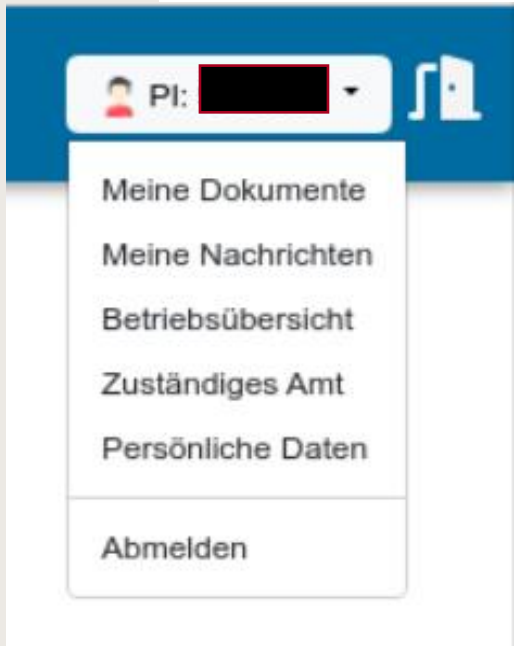
- **Aktiver Betriebsinhaber**
  → Nachweis ab 2025 nicht erforderlich sofern dem Amt bereits ein Nachweis BG aus dem Antrag 2024 vorliegt; im Agrarportal ist Angabe aus Vorjahr hinterlegt – dann „Keine Änderungen zum Vorjahr anklicken“

© Vogelsbergkreis 2019

Digitales rund um den Antrag







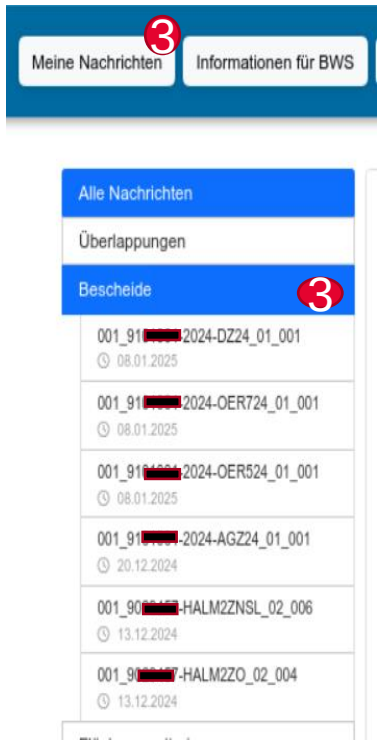
© Vogelsbergkreis 2019

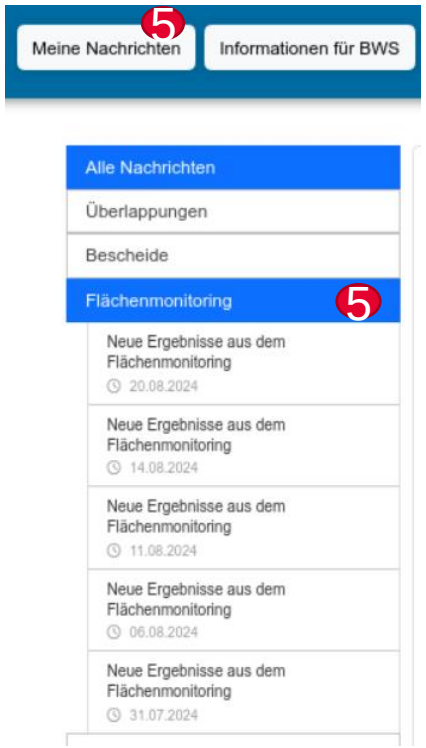
Digitales rund um den Antrag

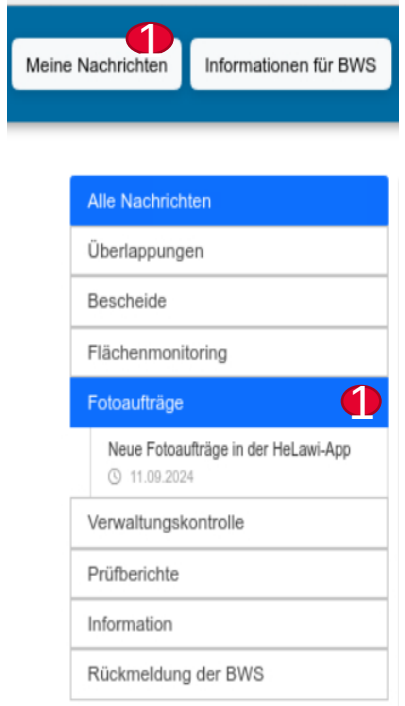
„Meine Nachrichten“ → Überlappungen / Bescheide / Flächenmonitoring / Fotoaufträge (HeLawi-App)

und weiteres ….
(Prüfberichte,
Bescheide,
Verwaltungskontrolle etc.)

Nachrichten werden abends um 18.00Uhr
von WIBank versendet.







© Vogelsbergkreis 2019

Digitales rund um den Antrag

Meine Dokumente: Antragsdokumente (DBS/FNN), Bescheide, Prüfberichte, Merkblätter, Broschüren, Erfassungsbogen ÖR5 etc.

Meine Nachrichten: Nachrichten zu Überlappungen, Flächenmonitoring, Fotoaufträgen, Prüfberichte von Kontrollen

Betriebsübersicht: Informationen aus dem FNN (Summen, Anbauverhältnisse, beantragte Fläche für Öko-Regeln)

Zuständiges Amt: Kontaktdaten des AWIR Vogelsbergkreis

Persönliche Daten: Daten des Antragstellers (Kommunikationsdaten, Bankverbindung, Steuernummer)

Abmelden: NICHT VERGESSEN !!!

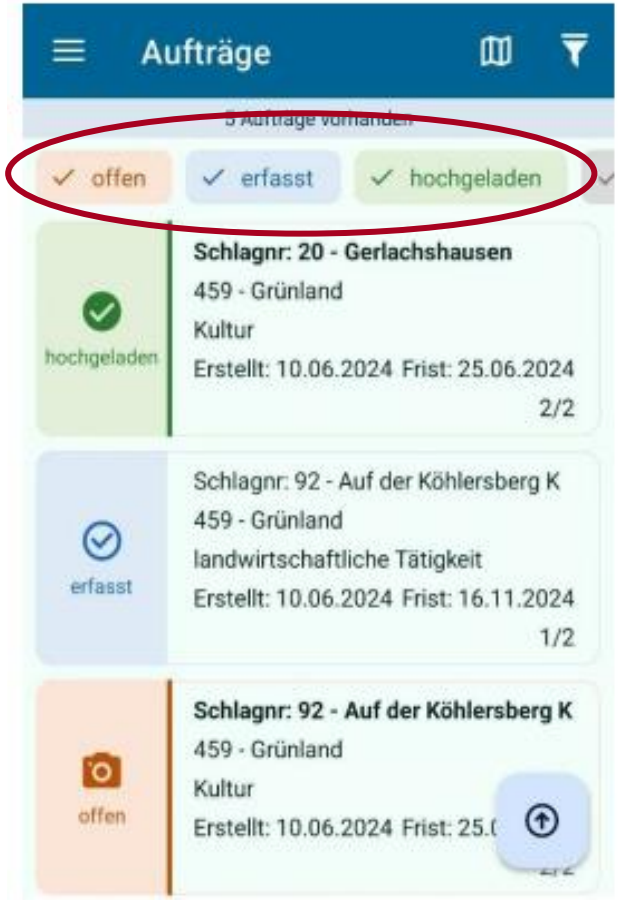
© Vogelsbergkreis 2019

Digitales rund um den Antrag

HeLawiApp

- Antragsteller kann selbst zur Aufklärung von unklaren Ergebnissen aus dem Flächenmonitoring beitragen
- Information über Fotoauftrag per Email von WIBank (→ Neue Nachrichten im Agrarportal „Fotoaufträge“)
- Fotoaufträge werden in der HeLawiApp bereitgestellt (Fristen beachten – siehe Auftrag)
- Fotos vor Ort machen und zu Hause hochladen

Auftragsliste



© Vogelsbergkreis 2019

Digitales rund um den Antrag

HeLawiApp

Status

hochgeladen

erfasst

offen

Art des Monitors

„Kultur“ = Kulturart

„landwirtschaftliche Tätigkeit“

„Kultur“

© Vogelsbergkreis 2019

Digitales rund um den Antrag

HeLawiApp

- Je nach Auftrag werden entweder Nahaufnahmen oder Übersichtsfotos gefordert
- Ansicht der aufzuklärenden Fläche auf einer Karte
- Fotos aufnehmen und (zuhause) hochladen

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

- Grundsatz für alle Öko-Regeln (ÖR): **Förderfähig sind nur Schläge größer 0,1 Hektar !!!**

- Ökoregeln sind im Formularteil (bei „Direktzahlungen“) zu beantragen und an den jeweiligen Schlägen in der Spalte „Intervention“ zu erfassen, z.B. ÖR1a, ÖR5

  Hinweis:
  Gesamtbetriebliche Interventionen (z.B. ÖR2, ÖR4, ÖR7) werden automatisch nach der Beantragung im Formularteil und anschließendem Absprung in den FNN an die Schläge geschrieben.
  Sie werden wieder gelöscht, wenn man das Antragskreuz entfernt und anschließend in den FNN geht

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

ÖR 1a: Nicht produktive Flächen auf Ackerland

NEU:

- Obergrenze 8% statt bisher 6% des förderfähigen Ackerlandes (Wegfall GLÖZ8-Brache 4% des AL)
- nur auf NC591 (und NC 849)
- Unterscheidung zwischen aktiver Begrünung oder Selbstbegrünung (ist im FNN am Schlag anzugeben)

  aktive Begrünung: Saatgutmischung zu verwenden, die mindestens 5 krautartige zweikeimblättrige Arten enthalten (weitere Gräser zulässig) – **Saatgutbeleg mit Antrag vorlegen;**
  Begrünung ist noch bis 31.03.25 möglich

  Selbstbegrünung: Begrünungen vor dem 01.01.2025 (egal ob durch Aussaat oder natürliches Wachstum)

- sofern mehrjährig, ist Mindesttätigkeit nur noch alle 2 Jahre erforderlich
  BEACHTE: Sperrzeitraum 01.04. – 15.08.

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

ÖR 1b: Blühflächen / -streifen auf ÖR1a-Schlägen

NEU:

- Bei Streifen reicht es aus, wenn die Mindestbreite von 5 Metern auf der überwiegenden Länge erreicht wird

BEACHTE weiterhin:

- nur auf Schläge, die auch für ÖR1a beantragt sind
- Mindestgröße 0,10 ha; Maximalgröße 3,0 Hektar
- vorgeschriebene Mischungen (abhängig ob ein- oder mehrjährig); **Saatgutbeleg mit Antrag vorlegen**
- Aussaat bis zum 15.05.
- im ersten Jahr bis 31.12. (auch kein Mulchen), im zweiten Jahr vorzeitige Bearbeitung für Fruchtfolge wie bei ÖR1a möglich

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

ÖR 1c: Blühflächen / -streifen auf Dauerkulturen

Es gelten die Anforderungen wie bei ÖR1b.

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 1: Bereitstellung von Flächen zur Verbesserung der Biodiversität und Erhaltung von Lebensräumen

ÖR 1d: Altgrasflächen / -streifen auf Dauergrünland

NEU:

- Einführung der 1-Hektar-Regel analog ÖR1a, auch bei mehr als 6% des förderfähigen DGL
- für 1. Hektar wird die höchste Prämienstufe gewährt
- alle 2 Jahre den Standort wechseln ist keine Verpflichtung mehr, sondern nur noch Empfehlung
- der Streifen/die Fläche sind bis zu 0,30 ha förderfähig, auch wenn die Bedeckung des Schlages dadurch >20% beträgt. Der Streifen/die Fläche muss aber weiterhin abgrenzbar sein.
- Beweidung bzw. Schnitt muss jährlich erfolgen (da produktive Fläche) - jedoch nicht vor dem 01.09.
- Hinweis: Ganzjähriges Mulchverbot

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 2: Anbau vielfältiger Kulturen

Hinweis: 100% = Ackerland ohne Brachen (auch HALM-Blühflächen sind Brachen)

- 5 Hauptfrüchte (01.06.-15.07.) nach Klassifikation (siehe Codeliste A, Spalte Systematik)
  so ist z.B. Winterdurum und Winterweizen zählt als gleiche Hauptfrucht (gleiche Gattung)
  Winterweizen und Sommerweizen unterschiedliche Hauptfrucht

NEU:

- Groß- und kleinkörnige Leguminosen gelten als unterschiedliche Hauptfruchtarten
- Auch Differenzierung zwischen Sommer- und Wintermischkulturen (z.B. NC883 – winterhartes Gemenge)
- Maismischkulturen zählen ab 2025 zur Hauptkultur Mais (bei GLÖZ 7 erst ab 2026)
- ACHTUNG: NC422 Kleegras ist keine Leguminose; wenn Leguminose überwiegt, dann NC434
- neue NC - Anbau Gemüse/Küchenkräuter bis 4 Kulturen (NC 611, 690) / ab 5 Kulturen (NC 610, 650)

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 3: Agroforst

NEU:

- Ein Nutzungskonzept muss nicht mehr vorgelegt werden
- Mindestbreite von Gehölzstreifen ist entfallen
- Die maximale Breite (25 m) der Gehölzstreifen gilt nur noch auf der überwiegenden Länge.
- Der größte Abstand (100 m) der Gehölzstreifen untereinander und zum Rand gilt nur noch auf der überwiegenden Länge.
- Der kleinste Abstand (20 m) der Gehölzstreifen untereinander muss nur noch auf der überwiegenden Länge eingehalten werden.
- Dieser Mindestabstand zum Rand der Fläche nur noch erforderlich, wenn an Wald oder Landschaftselemente angrenzend
- Der maximale Flächenanteil der Gehölzstreifen darf nun 40% der Fläche betragen.
- Beachte weiterhin: Regeln bezüglich zulässiger Gehölzarten

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 4: Extensivierung des gesamten Dauergrünlandes

NEU:

- auch Dam- und Rotwild werden in der RGV-Berechnung berücksichtigt.
  Gehege – Damwild = 0,15 RGV
  Gehege – Rotwild = 0,30 RGV
- Lämmer von Schafen- und Ziegen bis 10 Monate werden den Muttertieren zugerechnet

ACHTUNG: Betriebe mit Förderung HALM-Ökologisches Anbauverfahren erhalten Abzug von 50 €/ha bei HALM

Raufutterfressende Tierarten*	Berechnungsschlüssel
Bullen, Kühe und sonstige Rinder über zwei Jahre, Equiden über sechs Monate	1,0
Rinder von sechs Monaten bis zwei Jahren	0,6
Rinder unter sechs Monaten	0,4
Schafe und Ziegen	0,15
Damwild*	0,15
Rotwild*	0,3

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 5: Dauergrünland mit Nachweis von mind. 4 Kennarten

- keine Änderungen

WICHTIG:

- ausgefüllter Erfassungsbogen 2025 je Schlag **muss mit dem Antrag im Amt vorgelegt werden,** ansonsten Ablehnung dieser Öko-Regel
- Erfassungsbogen zu finden unter „Meine Dokumente“ im Agrarportal
- in 2025 noch keine Dokumentation per App
- Kennarten müssen in jedem Segment des Begehungsstreifens zu finden sein (ab 1 Hektar = 3 Segmente)
- Bestimmungshilfe: Kennartenbroschüre des Landes Hessen „Kennart? Erkenn ich!“

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 6: Verzicht auf chemisch/synthetische Pflanzenschutzmittel auf Ackerland u. Dauerkulturen

Hinweis:

- flächenscharfe Ökoregel (im FNN am jeweiligen Schlag in Spalte „Intervention“ zu kennzeichnen)
- PSM, die im Ökolandbau zugelassen sind, sind auch hier zugelassen
- Flächen, auf denen bereits rechtlich der Einsatz von PSM verboten ist, sind nicht förderfähig

Neu

- Hirse und Pseudogetreide (Amarant, Buchweizen, Quinoa) sind förderfähige Sommerkulturen
- Tabak ist förderfähige Sommerkultur

ACHTUNG: Wegen Vorrang der Ökoregeln entfällt für die beantragten Schläge Förderung HALM-Öko !

© Vogelsbergkreis 2019

Öko-Regeln 2025

ÖR 7: Bewirtschaftung von Flächen in Natura-2000-Gebieten

Keine Änderungen !!!

Es gilt wie bisher

- keine Entwässerungsmaßnahmen oder Instandsetzung vorhandener Anlagen
- keine Auffüllungen, Aufschüttungen oder Abgrabungen

© Vogelsbergkreis 2019

GLÖZ-Standards 2025

GLÖZ 7 (Fruchtwechsel)

- auf mind. 33% der Ackerflächen muss ein jährlicher Wechsel der Hauptkultur erfolgen
- innerhalb von 3 Jahren müssen 2 unterschiedliche Hauptkulturen angebaut werden
- Hauptkulturen werden basierend auf ihren Gattungen zusammengefasst
  ➡ siehe Anlage 1 zum Merkblatt GA25 (letzte Spalte „Systematik“)
  Beispiele:
  Winterweichweizen (115), Winterhartweizen (112),Winteremmer (118) = Winterweizen
  Wintermenggetreide (125), Sommermenggetreide (144), Getreide/Leguminosen-Gemenge (150) = Mischkulturen
  Erbsen/Bohnen (240), Legumin./Getreide-Gemenge (250), Gras/Legumin.Gemisch (434) = Leguminosenmischkulturen
- Mais-Mischkulturen gelten ab 2026 als Mais
- Befreiungen von GLÖZ 7 wie bisher

© Vogelsbergkreis 2019

Neues zur Düngeverordnung

- Flüssige Wirtschaftsdünger ab Februar 2025 auf unbestelltem Ackerland **innerhalb einer Stunde** nach Beginn des Aufbringens einarbeiten. Eine Aufbringung mittels Schleppschuh-Verteiler gilt **nicht** als eingearbeitet.

→ Ausnahme: Festmist von Huf- und Klauentieren, Kompost und Düngemittel mit TS-Gehalt < 2%

- Streifenförmige Ausbringung ab Februar 2025 von flüssigen Wirtschaftsdüngern auch auf Dauergrünland und mehrschnittigem Feldfutterbau verpflichtend

Schleppschlauch Schleppschuh Schlitztechnik

- Änderung der Mindestwerte für die Ausnutzung des N für Rinder- u. Schweinegülle und flüssige Gärreste nach Tabelle 1, Anlage 3 DüV auf Dauergrünland und mehrjährigen Feldfutterbauflächen

© Vogelsbergkreis 2019

Neues zur Düngeverordnung

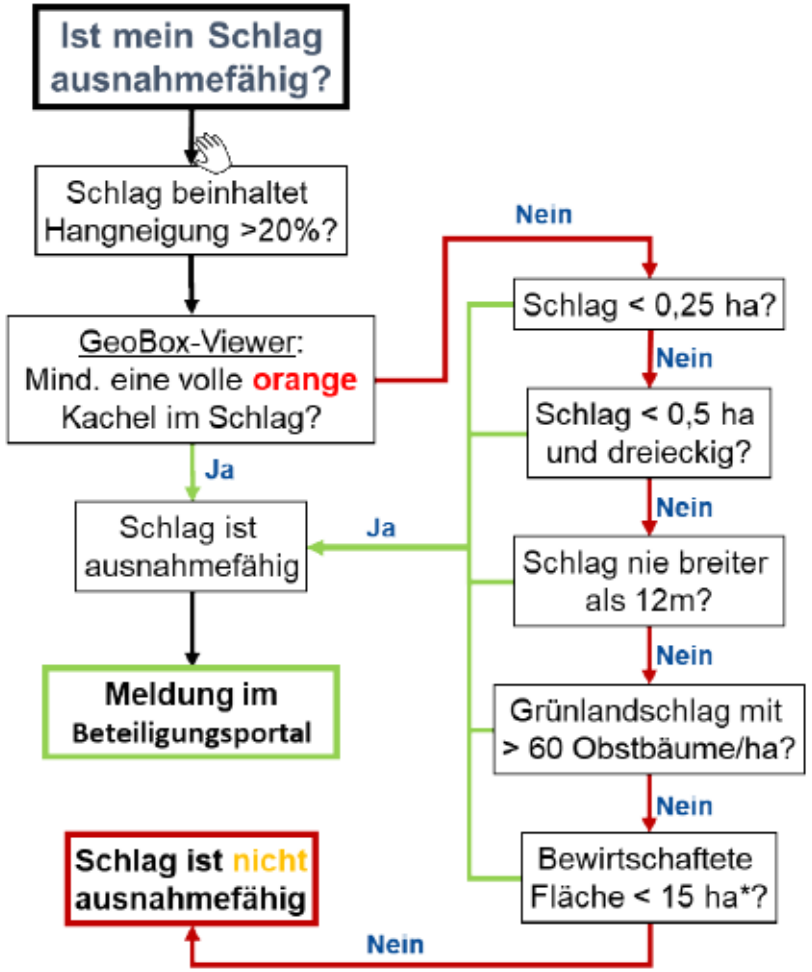
Ausnahmen zur streifenförmigen Ausbringung in HESSEN
für naturräumliche und agrarstrukturelle Besonderheiten im Betrieb

→ Anmeldung von Flächen über das hessische Beteiligungsportal

https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/rpks/beteiligung/themen/1004420?zugangscode=Btmk5RwU

© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



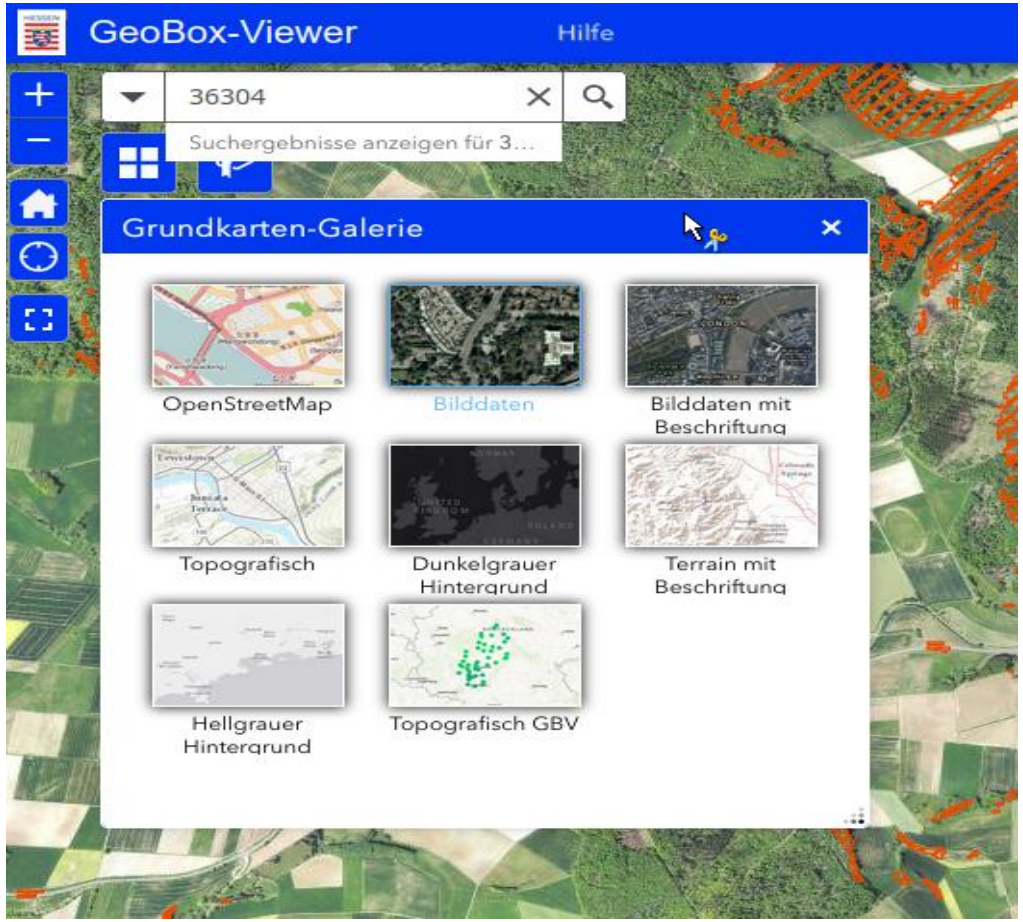
* Bereits ausgenommene Flächen, Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung ohne zusätzliche N-Düngung und Flächen mit Düngeverbot von organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln nach gesetzlichen Vorschriften oder aufgrund von Teilnahme an Förderprogrammen werden bei der Berechnung der 15 ha nicht berücksichtigt

Abbildung 1 Entscheidungsdiagramm bei naturräumlichen oder agrarstrukturellen Besonderheiten

Quelle: LLH

© Vogelsbergkreis 2019

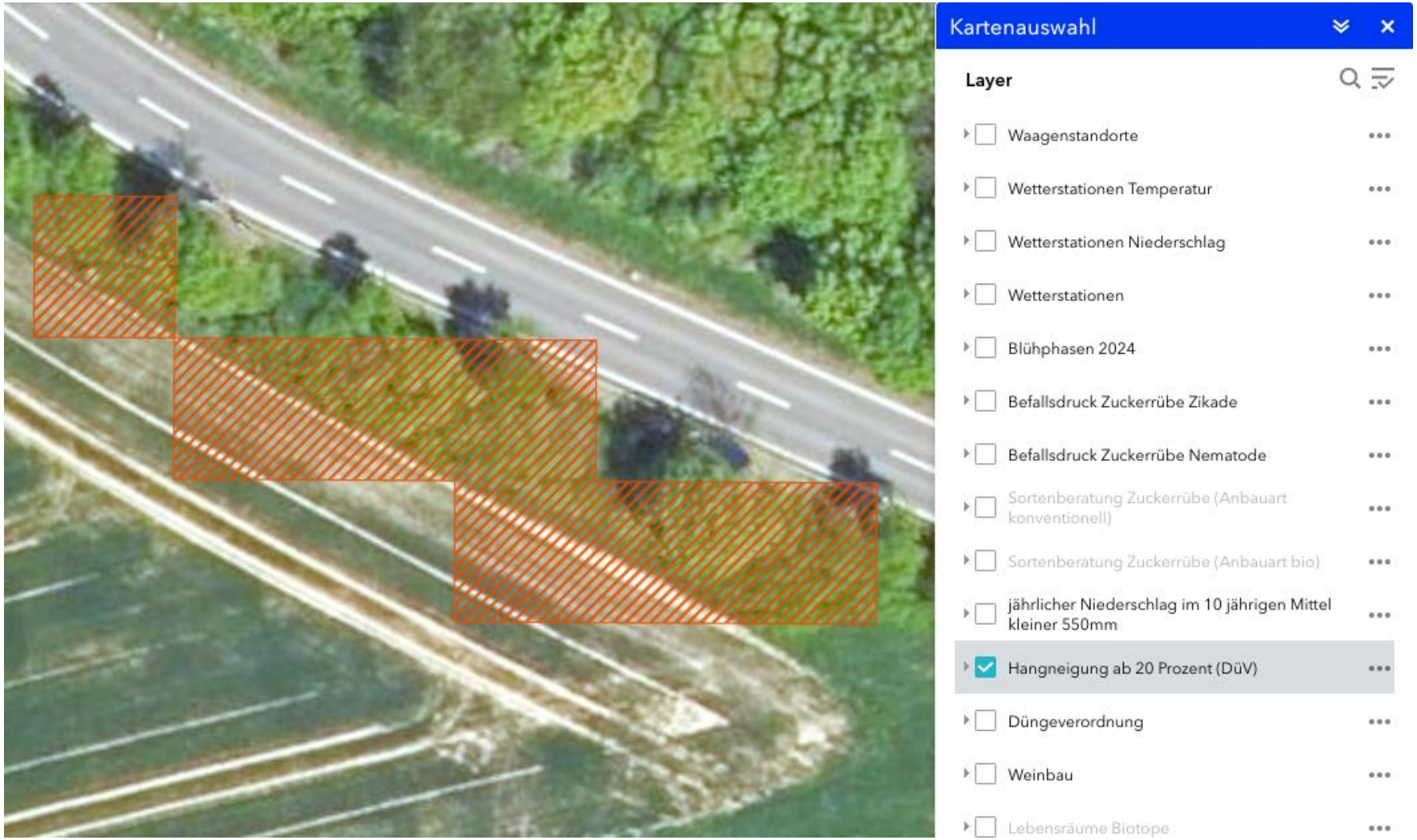
Flächen mit Hangneigung > 20% identifizieren



https://geobox-i.de/GBV-HE/

© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

© Vogelsbergkreis 2019

Einzelbetriebliche Besonderheiten

- beengte Hoflage
- geringe Mengen flüssige Wirtschaftsdünger bis zu 250 m³/Jahr
- unzureichend erschlossene Gemarkungsteile

→ **mit formlos begründetem Antrag beim RP KS**
Gebührenpflichtig!!!

© Vogelsbergkreis 2019

Geringe TS-Gehalte von Düngemittel und WD

- weniger als 2% TS-Gehalt

→ wenn deklariert, von der Offizialberatung ermittelt oder **<u>untersucht</u>**
Nachweis muss zum Zeitpunkt der Aufbringung erbracht werden können
7 Jahre aufbewahren!!!

© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

- bis zu 4,6% TS-Gehalt bei Rindergülle auf Grünland und mehrschnittigen Feldfutterflächen in HESSEN

➡ **keine Untersuchung** vor Aufbringung erforderlich

➡ gilt nicht für separierte Gülle

➡ bei Kontrolle ist die „Fassprobe“ maßgeblich

Anträge und detaillierte Infos auf der Webseite des RP Kassel

https://rp-kassel.hessen.de/sites/rp-kassel.hessen.de/files/2024-07/hinweise_zur_meldung.pdf

© Vogelsbergkreis 2019

Neues zur Konditionalität

- GLÖZ 1: keine Genehmigung für Umwandlung von DGL (NC 459) in NFL
- GLÖZ 5: raue Winterfurche für Öko-Betriebe
  zu belassen bis 15.02.
  auch auf K-Wasser 1+2-Flächen ohne Einschränkung:
  „quer zum Hang pflügen“,
  wenn frühe Sommerkulturen folgen
- GLÖZ 6: Mindestbodenbedeckung i.d.R. bis 31.12. d.J. oder bis 15.10.
  bei frühen Sommerkulturen im Folgejahr oder 01.10. bei
  „schweren Böden“
- 10-ha-Grenze: Betriebe fallen aus der Grundgesamtheit der Auswahl raus.
  Kondi-Verpflichtungen gelten weiterhin, Fachrecht auch!
- Einführung „Soziale Konditionalität“ für Arbeitsschutz- und Arbeitsrechts-verstöße

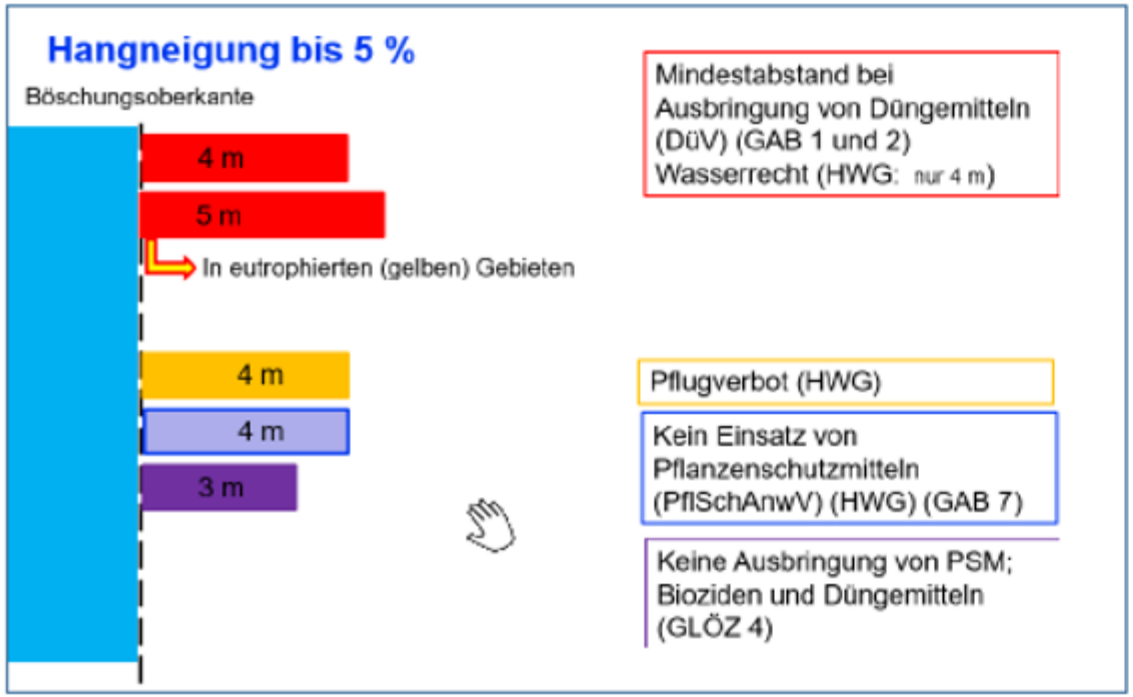
© Vogelsbergkreis 2019

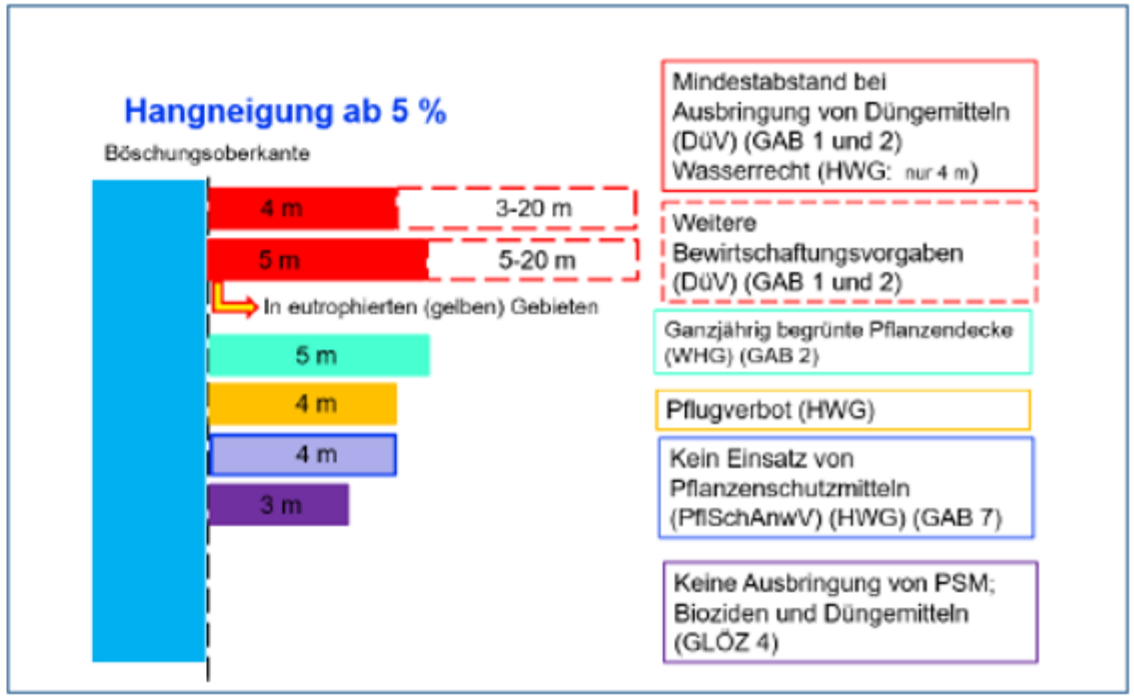
Häufig auftretende Probleme bei Vor-Ort-Kontrollen:

Gewässerabstände:	Bodenbearbeitung Düngung Pflanzenschutz
Nitrateinträge durch:	unzulängliche Silage- und Festmistmieten
Dokumentation:	DBE, Düngung, Weidegang, Stoffstrombilanz WD-Abgabe und -Aufnahme

© Vogelsbergkreis 2019

Bewirtschaftungsregeln an Gewässern

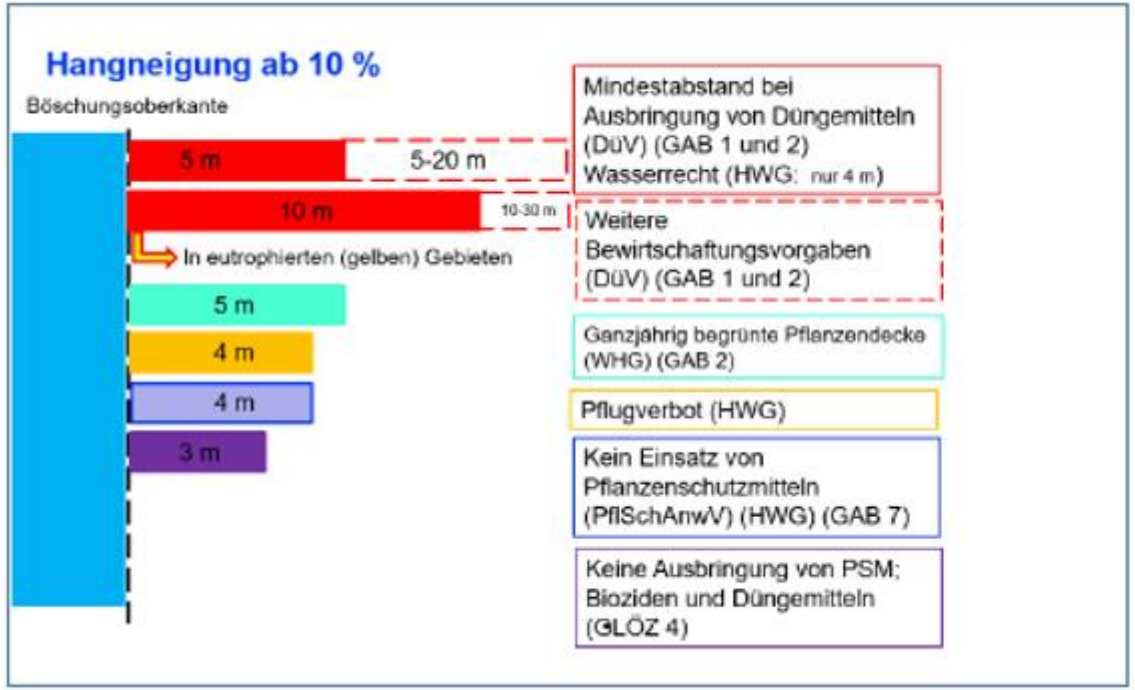


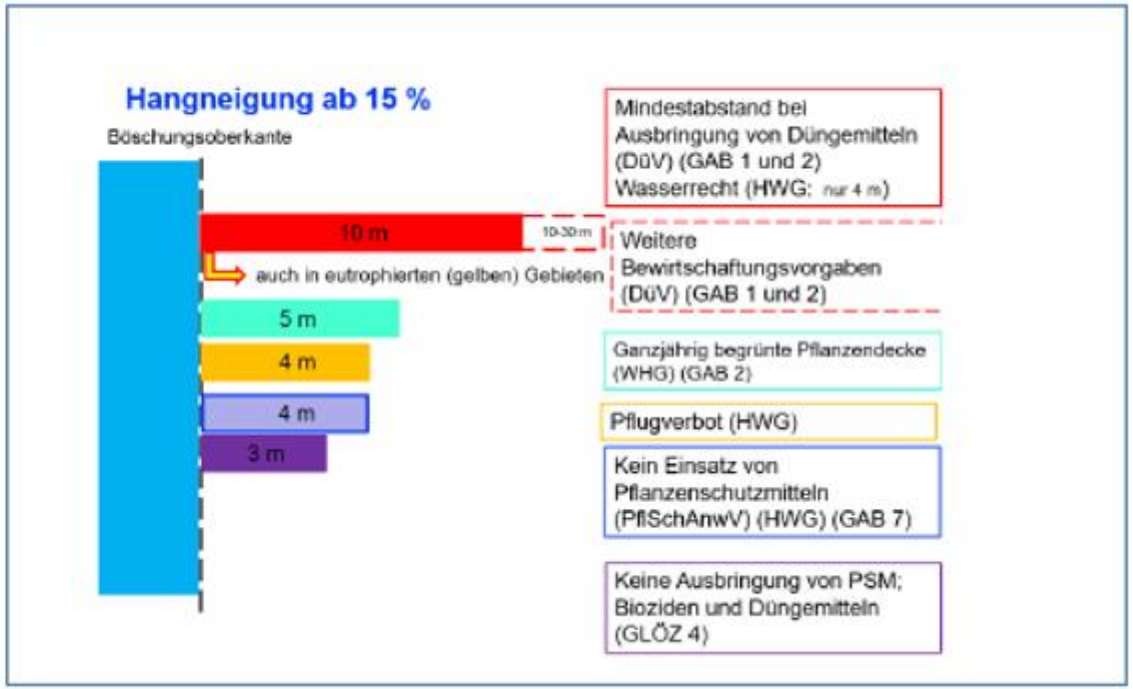


Quelle: HMUKLV, Referat VII 3

© Vogelsbergkreis 2019

Bewirtschaftungsregeln an Gewässern

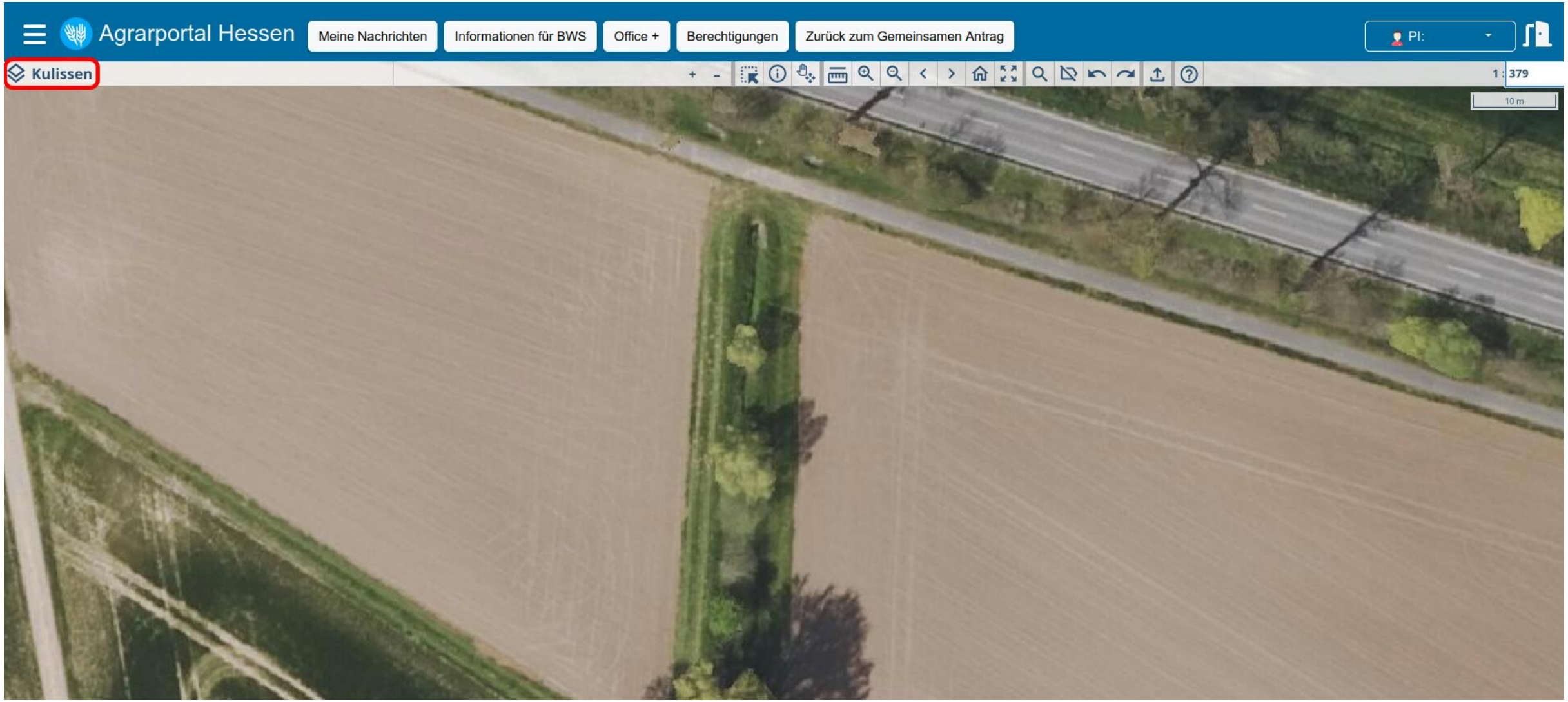




Quelle: HMUKLV, Referat VII 3

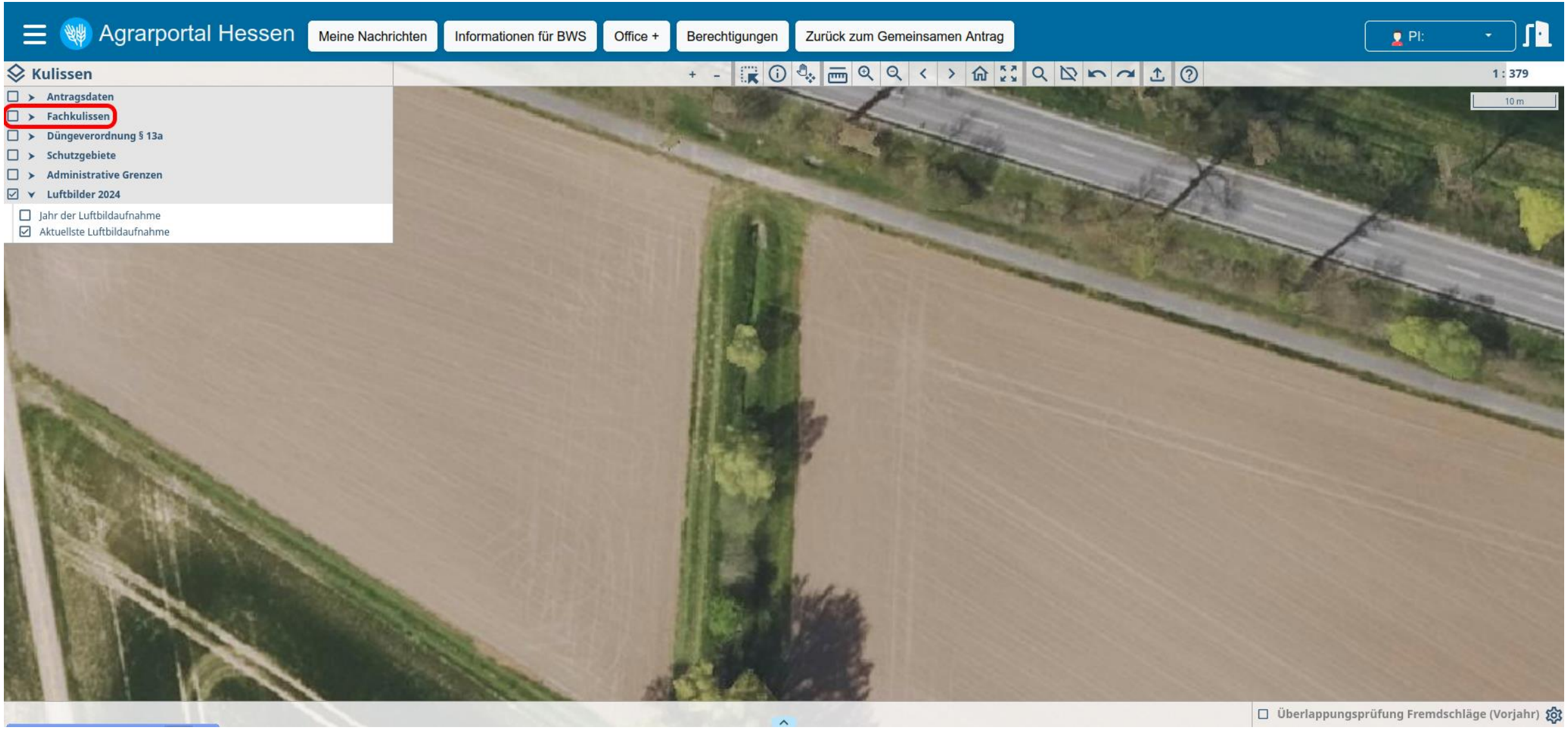
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



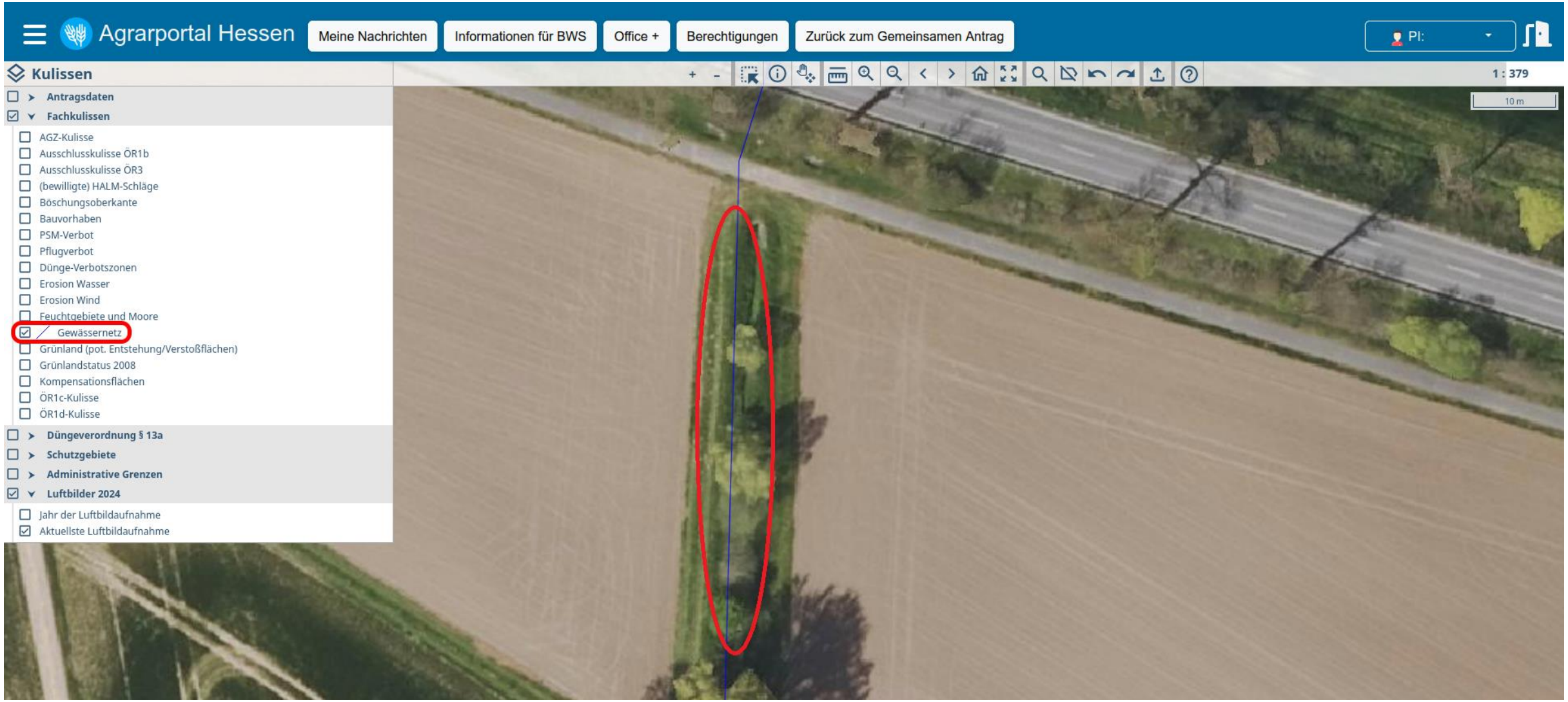
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



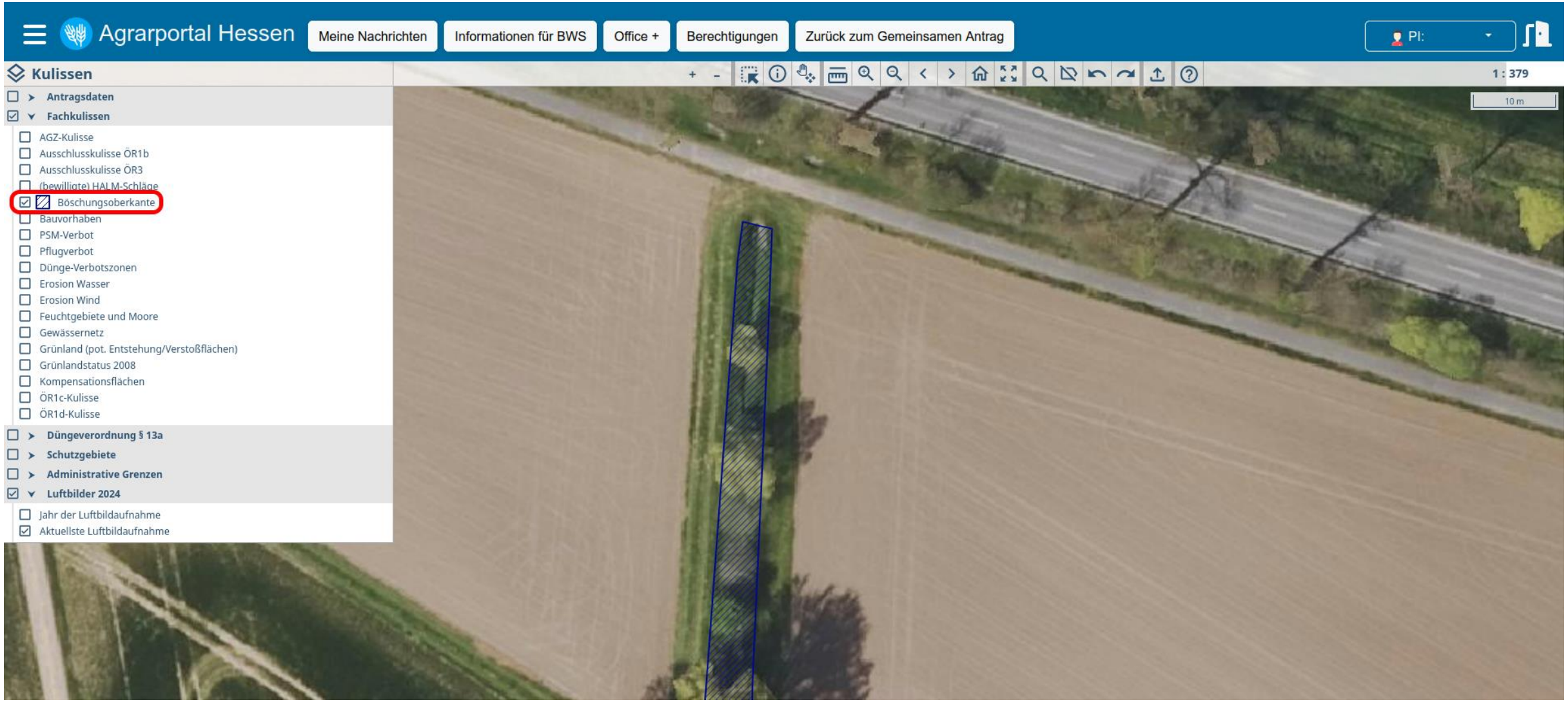
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



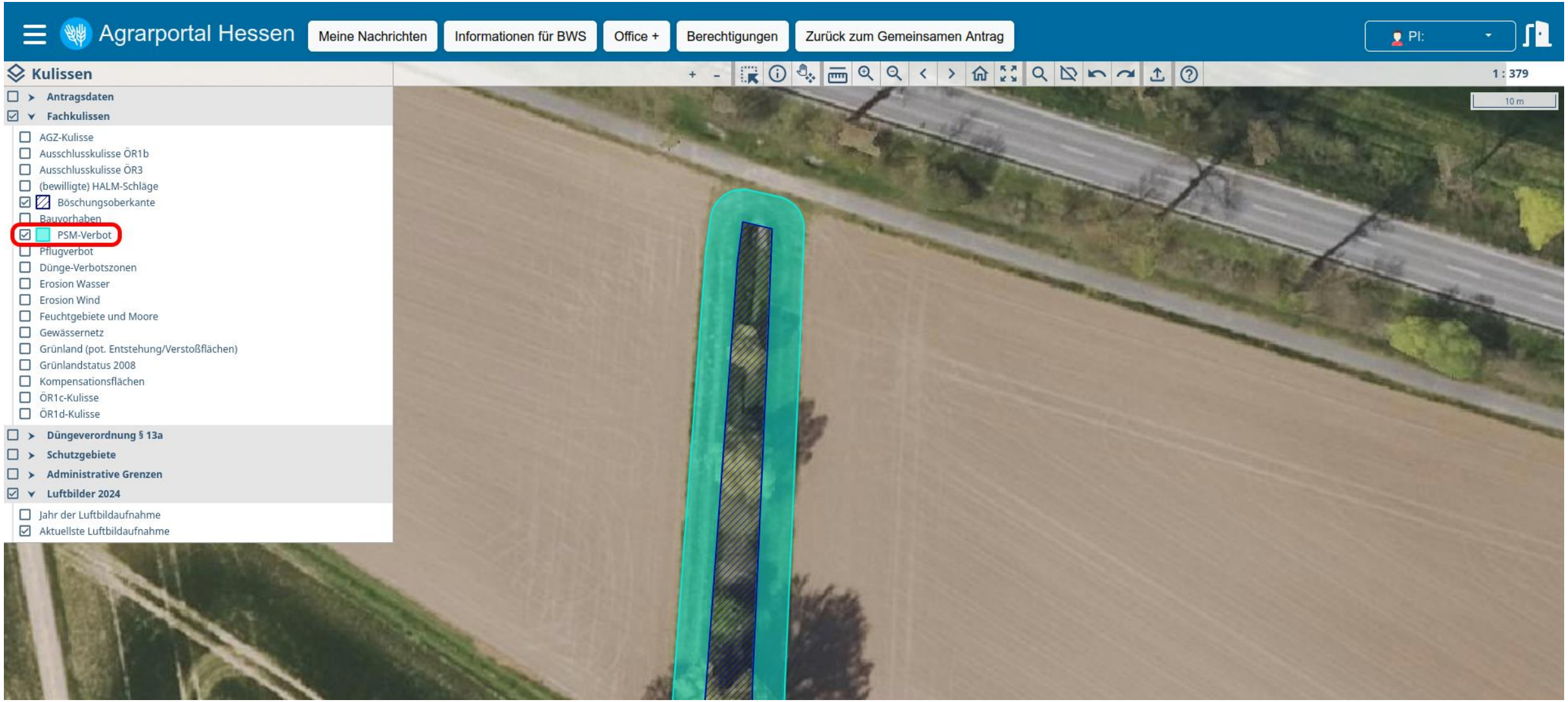
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



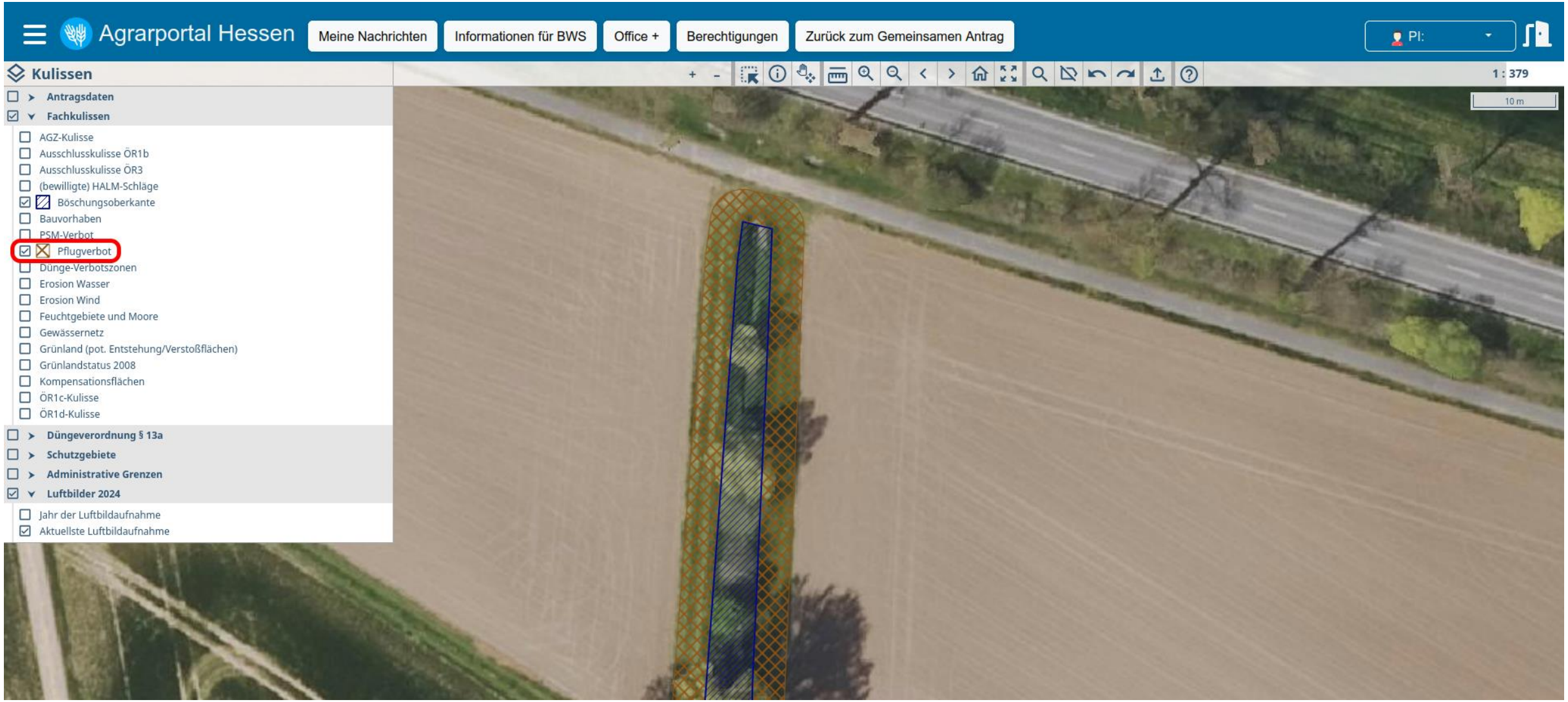
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



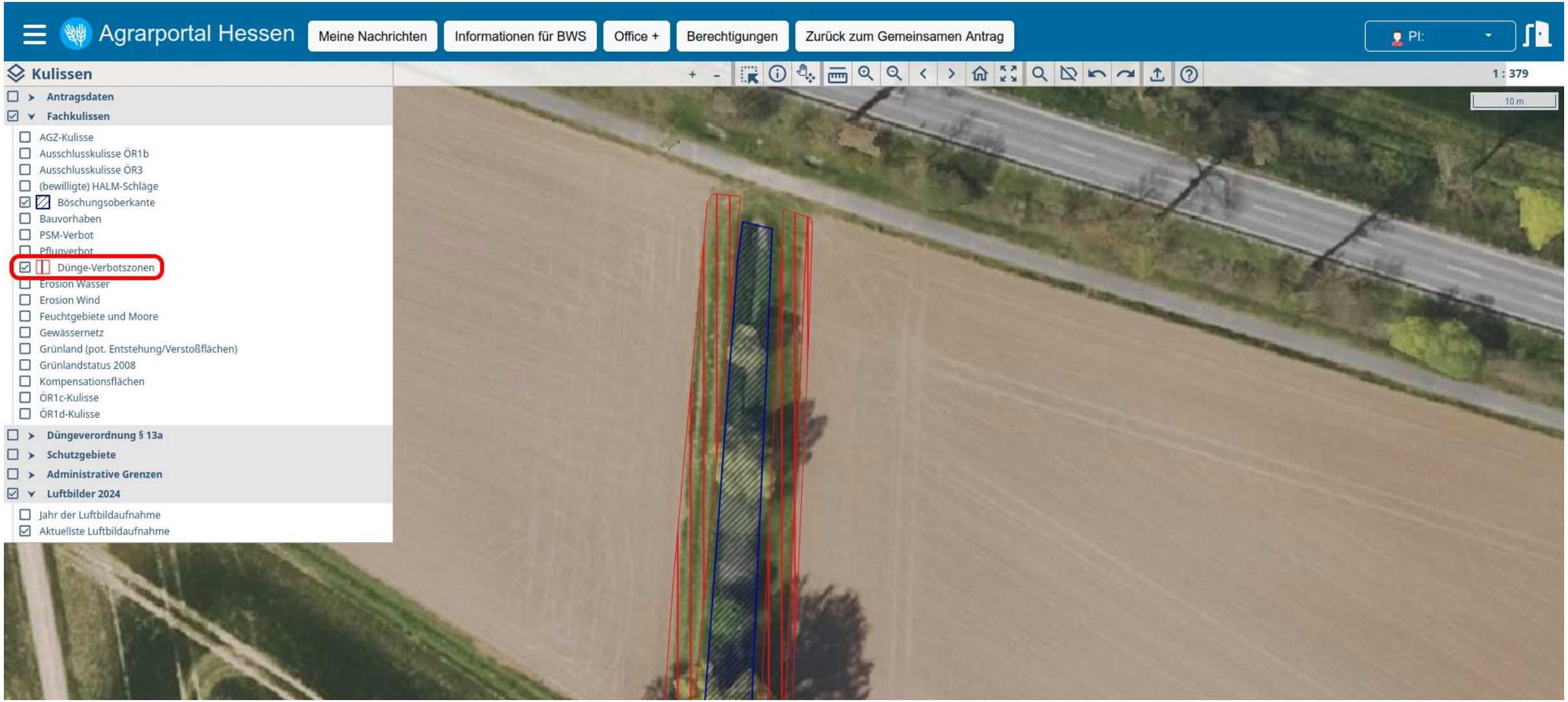
© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum



© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

© Vogelsbergkreis 2019

Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum

- **Kein Einsatz von Pflanzenschutz- & Düngemitteln innerhalb von <u>mindestens</u> 4 Meter ab Böschungsoberkante (HWG)**
  Achtung: Mittelspezifische Auflagen beachten! (Abdriftminderung)

- **Abstandsregeln gelten für alle Gewässer und wasserführende Gräben, diese müssen nicht zwingend ganzjährig wasserführend sein.**

- **Bei Missachtung – GLÖZ 4 Verstoß**

- **Die Layer-Angaben im Agrarportal sind <u>nicht</u> rechtsverbindlich!**

© Vogelsbergkreis 2019

Abschließende Infos

- Präsentation wird nach der Info-Veranstaltung per Infomail versandt
- Übersicht der Öko-Regeln wird noch erstellt und ebenfalls versandt
- Veröffentlichung auf Homepage des Vogelsbergkreises
- Anregungen / Kritiken werden gerne angenommen ☺

© Vogelsbergkreis 2019

Vielen Dank

für die Aufmerksamkeit !

© Vogelsbergkreis 2019